

PROGRAMM

FREITAG, 22.02.2019

- 09.30 Uhr Begrüßungskaffee**
- 10.00 Uhr Begrüßung**
Dr. Bernadette Schwarz-Boenneke
Erzbistum Köln, HA Schule/Hochschule
Eckhard Langner
Evangelische Kirche im Rheinland,
Dezernat Schulische Bildung
- 10.20 Uhr Geistlicher Impuls**
- 10.30 Uhr Impulsreferat**
Dr. Wibke Janssen Ev. Schulseelsorgerin
Dr. Dominik Schultheis Kath. Schulseelsorger
- 11.15 Uhr Austausch**
- 12.00 Uhr Bündelung des Vormittags**
- 12.30 Uhr Vorstellung der Workshops**
- 12.45 Uhr Mittagessen und Pause**
- 14.30 Uhr Kaffee**
- 15.00 Uhr Workshops (1. Runde)**
- 17.00 Uhr Wegezeit**
- 17.15 Uhr Achtsamkeitsübung**
- 17.30 Uhr Persönliche Bündelung/Reflexion**
- 18.30 Uhr Abendessen**
- 19.30 Uhr Abendgebet**
- anschl. Begegnungsmöglichkeit**

SAMSTAG, 23.02.2019

- ab 07.30 Uhr Frühstück**
- 09.00 Uhr Morgengebet**
- 09.30 Uhr Workshops (2. Runde)**
- 11.30 Uhr Wegezeit**
- 11.45 Uhr Abschlussrunde im Plenum**
- ca. 12.45 Uhr Mittagessen (optional)**

ANMELDEINFORMATIONEN

TERMIN:

Freitag, 22.02.2019, 09.30 Uhr bis
Samstag, 23.02.2019, ca. 12.45 Uhr

ORT:

Katholisch Soziales Institut
Bergstraße 26 • 53721 Siegburg
Informationen zur Anreise finden Sie unter www.ksi.de.

KOSTEN:

40,- Euro pro Person

INFORMATIONEN:

Bernhard Mosbacher: 0221 1642-3795

ANMELDUNG:

Aus organisatorischen Gründen erbitten wir die Anmeldung der katholischen Teilnehmenden bis zum **08.01.2019** über www.sementis.info. Sie erhalten eine schriftliche Anmeldebestätigung.

Anmeldung der evangelischen Teilnehmenden bitte über das **Pädagogisch-Theologische Institut (PTI)** der Evangelischen Kirche im Rheinland.

Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der Plätze begrenzt ist. Die Auswahl der Workshops erfolgt vor Ort.

ZIELGRUPPE:

Lehrerinnen und Lehrer, Schulseelsorger, Pastorale Dienste, Lehramtsstudierende, ...

VERANSTALTER:

Abt. Schulpastoral und Hochschulen
Erzbischöfliches Generalvikariat
Marzellenstraße 32 • 50668 Köln

Pädagogisch-Theologisches Institut
der Evangelischen Kirche im Rheinland
Mandelbaumweg 2 • 53177 Bonn



Bild: Jakob Mosbacher, Tjurken 2014

ERZBISTUM KÖLN
SCHULPASTORAL

GEMEINSAME
TAGUNG 2019
Evangelische Schulseelsorge
Katholische Schulpastoral

„... WIE DICH SELBST.“
(MK 12,31)

ACHTSAMKEIT ALS HALTUNG
IM SCHULALLTAG

22.-23. Februar 2019

„... WIE DICH SELBST.“ (MK 12,31)
Achtsamkeit als Haltung im Schulalltag

Schulseelsorge und Schulpastoral gewinnen immer mehr an Bedeutung für die Schule. Schulleitungen, Kollegien und Eltern schätzen dieses Angebot der beiden Kirchen zunehmend als wertvollen Beitrag zur Schulkultur. Bestenfalls ist es bereits fester Bestandteil des Schulprogramms. Mitarbeitende in der Schulpastoral und Schulseelsorgende machen auf vielfältige Weise Religion im Schulleben erfahrbar und lebendig. Sie verstehen sich dabei als Teil eines multiprofessionellen Teams in der Schule, das für das Wohl aller in der Schule Lernenden und Arbeitenden sorgt. Häufig sind sie darüber hinaus noch für Erziehungsberechtigte da. Aber geht das überhaupt? Können Sie als Schulseelsorgende und Mitarbeitende in der Schulpastoral für alle da sein, – zumal die Anforderungen in Schule immer mehr steigen? „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“ lautet das Gebot Jesu, „wie dich selbst“, nicht mehr und nicht weniger. Schnell geht unser Blick weg von uns selbst hin zu den Nöten, Sorgen und Bedürfnissen der Anderen. Dabei ist nachhaltiger Dienst am Nächsten ohne Selbstsorge auf Dauer kaum möglich. Die Tagung möchte auf vielfältige Weise zur Achtsamkeit als Haltung im Schulalltag anregen und einen Beitrag zur Regeneration und Stärkung der Teilnehmenden leisten. Darüber hinaus bietet sie Gelegenheit zur ökumenischen Vernetzung und zum kollegialen Austausch.

HERZLICHE EINLADUNG!

Ihr Fachbereich Schulpastoral:

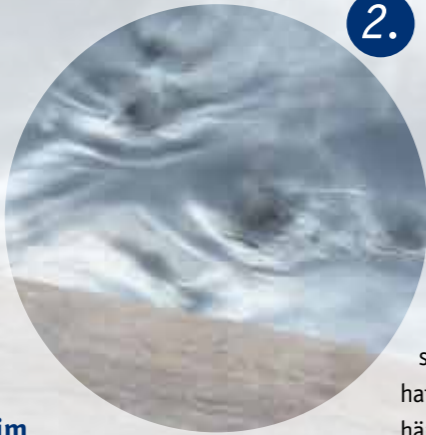
Stefanie Bartsch, Thomas Bruns, Elke Chladek,
Bernhard Esser, Johannes Euteneuer, Bernd Foitzik,
Dr. Peter Krawczack, Michael Loske, Bernhard Mosbacher,
Walter Peukert,

gemeinsam mit Landespfarrerin Sabine Lindemeyer
Pädagogisch-Theologisches-Institut/Ev. Kirche im Rheinland



WORKSHOPS

Die Workshops werden jeweils zweimal nacheinander mit gleichem Inhalt angeboten, Sie können also zwei verschiedene Workshops wählen. Die Auswahl der Workshops erfolgt vor Ort.



2. Selbstwirksam leben und handeln – Einblicke in das Zürcher Ressourcen Modell (ZRM®)

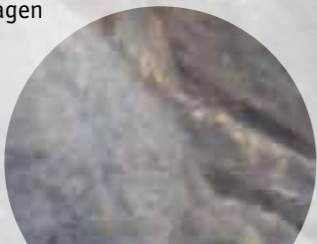
Anne Karoline Bonn, Kommunikationstrainerin und Coach, AIP - Ausbildungsinstitut für Personenzentrierte Interaktion und Beratung

Warum gelingt es uns oft nicht, so ruhig und gelassen, so selbstbewusst, sicher und durchsetzungsfähig zu sein, wie wir uns vorgenommen hatten? Handlungsfähigkeit, Erfolg und Wohlfühl hängen davon ab, ob unser Verstand und unser Gefühlssystem dasselbe Ziel anstreben. Nur dann entsteht der sogenannte „Flow“, und uns gelingt mit Leichtigkeit, was wir von ganzem Herzen wünschen. Das von Maja Storch und Frank Krause entwickelte Zürcher Ressourcen Modell® nutzt kreativ die Ergebnisse der psychologischen Hirnforschung, um Gefühl und Verstand „zur Zusammenarbeit einzuladen“. Dieses Wissen hilft, wichtige Entscheidungen für unser Leben zu treffen und selbstwirksam zu handeln. Es hilft darüber hinaus unsere Schüler, Kollegen und Eltern zu verstehen und besser auf sie eingehen zu können, ohne uns selbst aus dem Blick zu verlieren.

1. Mich selbst (wieder) im Blick – Impulse aus dem Konzept der Salutogenese

Kerstin Heimerzheim, Jugendreferentin der Kath. Jugendagentur Bonn, päd.-therapeutische Beraterin (BVPPT)

Immer mehr Herausforderungen in Beruf und Alltag führen dazu, dass wir das Gespür für das eigene Wohlbefinden und die notwendigen Kraftquellen verlieren. Der Workshop möchte Impulse aus dem Konzept der Salutogenese und Erkenntnisse aus der Resilienzforschung nahebringen. Die Salutogenese sucht nicht nach Krankheiten und Schwächen, sie sucht die Stärken. Diese Stärken, sowie eine zureichende Grundhaltung gegenüber der Welt, können aktiv trainiert und gefördert werden. Mithilfe von einfachen Übungen und Methoden erfahren die Teilnehmenden, wie die verschiedenen Aspekte wirken können. Theorieinputs und Impulsfragen verhelfen, den eigenen Ressourcen auf die Spur zu kommen und Erfahrenes weitergeben zu können.



3. Aus der inneren Quelle schöpfen – Intuitives Malen

Andrea Heek, Künstlerin

Unser Leben besteht aus einer Folge von Augenblicken. Achtsamkeit ermöglicht Aufmerksamkeit für den gegenwärtigen Augenblick. Durch intuitives Malen können wir Achtsamkeit und Selbstfürsorge einüben. Alles beginnt mit einer absichtslosen farbigen Spur auf einem großen Blatt Papier. Gemalt werden die eigenen inneren Bilder, keiner Vorgabe von außen, allein dem inneren Impuls folgend. Im Mittelpunkt steht das individuelle Tun und Erleben.

4. Achtsamkeit im Schulalltag – Einführung in die Achtsamkeitspraxis

Silke May, Kunsttherapeutin, Psychotherapeutin HPG, MBSR/MBCT Lehrerin

Wie kann es gelingen, bei sich zu bleiben bei all den Anforderungen, die im Alltag gestellt werden? Wir können nur für andere da sein, wenn wir auch für uns selbst da sind. So einfach und doch so schwer, dies umzusetzen. Achtsamkeitsübungen können hier helfen, wieder in Kontakt mit uns selbst zu kommen. Der Workshop bietet eine kleine Einführung in die Achtsamkeitspraxis.



5. Körperorientierte Spiritualität leben – Körperarbeit, Meditation und Tanzimprovisation

Frieder Mann, Tänzer, Theologe, Pädagoge, Leiter der Improvisationstanzkompanie X-motion Bonn

Der Körper ist die Grundlage jeden Lebens und seiner Lebendigkeit. Bei dem Workshop geht es darum, ein körperorientiertes Selbstgefühl weiter zu entwickeln, ein Bei-sich-Sein im Körper als Gottes guter Schöpfung.

Mit Methoden aus Körperarbeit, Meditation und Tanzimprovisation wenden wir uns achtsam und neugierig dem Körper zu – in der Stille und in der Bewegung. Den Körper als Kraftquelle zu entdecken wirkt weiter als Ressource verlebendigend in den Alltag hinein.

